

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
am 21.04.2015**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 17:26 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Dr. Bodo Meerheim	Ausschussvorsitzender DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Manuela Plath	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Anja Krimmling-Schoeffler	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) Vertreterin für Herrn Knöchel
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) ab 16:42 Uhr
Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünschler	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Vertreter für Herrn Krause
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Verwaltung:**

Egbert Geier	Bürgermeister
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Tobias Kogge	Beigeordneter für Bildung und Soziales
Uwe Stäglin	Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt
Corinna Wolff	Fachbereichsleiterin Finanzen
Martina Beßler	Controllerin GB I
Andrea Simon	Controllerin GB IV
Waldemar Roesler	Teamleiter Verkehrsentwicklungsplanung/Nahverkehr
Yvonne Merker	Protokollführerin

**Gäste:**

Heinrich Lork	Vorstand BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Christian Heine	Beteiligungsmanager BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Daniel Schöppe	Teamleiter Rettungsdienst

**entschuldigt fehlen:**

Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

**zu Einwohnerfragestunde**

---

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, eröffnete die Einwohnerfragestunde. Da kein Einwohner anwesend war, um Fragen zu stellen, beendete **Herr Dr. Meerheim** die Fragestunde.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften wurde eröffnet und geleitet vom **Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Dr. Meerheim**.

**Herr Dr. Meerheim** stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Dr. Meerheim** bat um Vertagung der Tagesordnungspunkte

3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015

6.1. gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen  
Vorlage: VI/2015/00610

8.2. Informationen zum Zuschuss Stadtmarketing / EU-Beihilferecht

8.3. Informationen zum Stadtmarketing / zur Wirtschaftsförderung

Des Weiteren teilte er mit, dass der Antrag unter dem Tagesordnungspunkt

6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur temporären Instandsetzung der Makarenkoschule für den Zeitraum zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes 01.01.2015 bis 31.12.2019  
Vorlage: VI/2015/00521

vom Antragssteller zurückgezogen wird und als erledigt betrachtet werden kann.

Weiterhin sagte **Herr Dr. Meerheim**, dass die Verwaltung die Dringlichkeitsvorlage

Umsetzung Notfallsanitätergesetz  
Vorlage: VI/2015/00664

einbringen möchte.

**Herr Schöppe** begründete die Dringlichkeit damit, dass unverzüglich mit der Umsetzung des Gesetzes begonnen werden und dringend der erforderliche Beschluss gefasst werden muss.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung:                    einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2015
- 3.2. *Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015* *vertagt*
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wahl eines Vertreters in den Aufsichtsrat der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH  
Vorlage: VI/2015/00682
- 5.2. Änderung der "Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusgIS)"  
Vorlage: VI/2014/00388
- 5.3. Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung/ Auszahlung zur Standsicherheitsuntersuchung der Böschung am Osendorfer See auf Grund des Hochwassers im Haushaltsjahr 2015  
Vorlage: VI/2015/00713
- 5.4. Aufgabenübertragung des Abwasserzweckverbands Elster-Kabelsketal auf die Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2015/00653
- 5.5. Bürgerhaushalt Vorschlag B-133 Straßenbeleuchtung  
Vorlage: VI/2015/00568
- 5.6. Sechste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (V/2012/10587)  
Vorlage: VI/2015/00624
- 5.7. Umsetzung Notfallsanitätäergesetz  
Vorlage: VI/2015/00664
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. *gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen*  
*Vorlage: VI/2015/00610* *vertagt*
- 6.2. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/Die PARTEI und MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum  
Vorlage: VI/2015/00602

- 6.3. *Antrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur temporären Instandsetzung der Makarenkoschule für den Zeitraum zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes 01.01.2015 bis 31.12.2019*  
Vorlage: VI/2015/00521 erledigt
- 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd  
Vorlage: VI/2015/00526
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Schuldenbericht 2012 - 2013  
Vorlage: VI/2015/00748
- 8.2. *Informationen zum Zuschuss Stadtmarketing / EU-Beihilferecht* vertagt
- 8.3. *Informationen zum Stadtmarketing / zur Wirtschaftsförderung* vertagt
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

#### **zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2015**

---

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 17.02.2015.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**Herr Dr. Meerheim** informierte über folgenden in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschluss vom 17.03.2015:

#### **zu 3.1 Personalangelegenheiten der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH** Vorlage: VI/2015/00641

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. „Herrn Andreas Nowak wird ein Geschäftsführeranstellungsvertrag bei der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH zu den Rahmenbedingungen der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates auf seiner

Sitzung vom 29.01.2015 angeboten.“

2. „Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, mit Herrn Andreas Nowak einen Geschäftsführeranstellungsvertrag zu den Rahmenbedingungen aus Ziffer 1. des Beschlusses abzuschließen.“

## **zu 5        Beschlussvorlagen**

---

### **zu 5.1      Wahl eines Vertreters in den Aufsichtsrat der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH Vorlage: VI/2015/00682**

---

Es gab keine Wortmeldungen und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:                einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Auf Vorschlag der Saalesparkasse wird Herr Leif Raszat in den Aufsichtsrat der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH gewählt.

### **zu 5.2      Änderung der "Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS)" Vorlage: VI/2014/00388**

---

**Herr Wolter** erkundigte sich nach den Änderungen in der Vorlage, da diese nicht ersichtlich sind. **Herr Stäglin** meinte, dass auf Grund technischer Probleme die Vorlage noch einmal neu erfasst und versendet werden musste. Inhaltlichen Änderungen gab es keine.

**Abstimmungsergebnis:                einstimmig zugestimmt**

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die erste Änderung der Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS).

**zu 5.3 Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung/ Auszahlung zur Standsicherheitsuntersuchung der Böschung am Osendorfer See auf Grund des Hochwassers im Haushaltsjahr 2015**  
**Vorlage: VI/2015/00713**

---

Herr Dr. Meerheim bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften, beschließt den außerplanmäßigen Aufwand/ die außerplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2015 für die Standsicherheitsuntersuchung der Böschung am Osendorfer See (Maßnahme Nr. 259) in Höhe von **238.000 EUR** aus dem Produkt 3.56101.03/ 52117777 HW 259 Böschung Osendorfer See, Unterhaltungsmaßnahmen Hochwasserschäden.

Die Deckung erfolgt aus Zuweisungen vom Land gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 innerhalb des Produktes 3.56101.03/ 41417777 in Höhe von **238.000 EUR**.

**zu 5.4 Aufgabenübertragung des Abwasserzweckverbands Elster-Kabelsketal auf die Stadt Halle (Saale)**  
**Vorlage: VI/2015/00653**

---

Es gab keine Wortmeldungen und Herr Dr. Meerheim bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat stimmt der Aufgabenübertragung des Abwasserzweckverbands Elster-Kabelsketal auf die Stadt Halle (Saale) mit Wirkung **zum 1. Juli 2015** zu.
2. Der Stadtrat stimmt dem Abschluss des als Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügten Entwurfes einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal zu. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Zweckvereinbarung abzuschließen.
3. Der Stadtrat stimmt der Dritten Änderung des Konzessionsvertrages über die Abwasserbeseitigung zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH zu. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Änderungsvertrag abzuschließen.
4. Der Stadtrat beschließt die Erste Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Halle (Saale) in der Fassung vom 13. Dezember 2006.

5. Der Stadtrat beschließt die Erste Änderung der Satzung der Stadt Halle (Saale) zur Erhebung der Kleineinleiterabgabe vom 27. Juni 2012.
6. Der Stadtrat nimmt den Übertragungsvertrag zwischen Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal und der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH zur Kenntnis.

**zu 5.5 Bürgerhaushalt Vorschlag B-133 Straßenbeleuchtung  
Vorlage: VI/2015/00568**

---

Es gab keine Wortmeldungen und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Bei Neu- und Ersatzanlagen der Straßenbeleuchtung generell die LED-Technik einzusetzen und bei Bestandsanlagen den Einsatz der LED-Technik zu prüfen und
2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

**zu 5.6 Sechste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (V/2012/10587)  
Vorlage: VI/2015/00624**

---

**Herr Wolter** erkundigte sich nach den bekannten Schwierigkeiten. **Herr Kogge** teilte mit, dass diverse Maßnahmen abgestimmt waren. Zur ersten Schulkonferenz war die Verwaltung nicht eingeladen. Zwischenzeitlich wurde eine zweite Konferenz mit Vertretern der Verwaltung einberufen. Es herrscht nun zum größten Teil Einigkeit. Allerdings gibt es noch offene Fragen zur Umsetzung von Baumaßnahmen in den Ferien und zum Brandschutz. Die Sachverhalte werden momentan aufgearbeitet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt für das ~~Südstadt-Gymnasium~~ **Gymnasium Südstadt** Baumaßnahmen zur Brandschutzgrundsicherung, IT-Vernetzung und Herstellung technischer Anschlüsse für Lehr- und Unterrichtsmittel für das gesamte Schulhaus.

**zu 5.7 Umsetzung Notfallsanitätergesetz  
Vorlage: VI/2015/00664**

---

Es gab keine Wortmeldungen und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Erweiterung des Stellenplans 2015 um vier Stellen, **befristet bis 31.12.2020:**

<b>Amts-/Funktionsbezeichnung</b>	<b>Besoldungsgruppe Entgeltgruppe</b>	<b>Anzahl der Stellen in VZS</b>
Praxisanleiter/in (Hauptbrandmeister)	A9	1,000
Rettungsassistent/in	E6	3,000

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.2 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/Die PARTEI und MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum  
Vorlage: VI/2015/00602**

---

**Frau Dr. Wünscher** äußerte ihre Bedenken und bat um Beantwortung folgender Fragen, welche sie bereits im Kulturausschuss gestellt hat:

1. Wie hoch ist das städtische Investitionsvolumen in Bezug auf Neubaumaßnahmen im Hochbau?
2. Wie ist der bisherige Umgang mit vorhandener Kunst, wo wird diese aufbewahrt, wie wird sie verwaltet, wie wird sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?
3. Welche Städte gibt es in Deutschland, wo die Stadt als Sammler von Kunst im öffentlichen Raum, wo die Stadt Auftraggeber ist und diese auch verwalten muss?
4. Wie sieht die haushalterische Umsetzung aus, wenn bestimmte Summen „eingespart“ werden für das nächste Jahr? Ist das so durchzusetzen?
5. Ist es möglich, ab dem Haushaltsjahr 2016 Finanzmittel in Höhe von 1,5 % der jährlichen städtischen Hochbaukosten in den städtischen Haushalt einzustellen.

Sie ergänzte, dass sie ohne Beantwortung der Fragen dem Antrag nicht zustimmen kann.

Nach kurzer Diskussion stellte **Frau Dr. Wünscher** einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, bis die Summen endgültig geklärt sind.

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Für die Finanzierung von neuen künstlerischen Vorhaben an geeigneten Standorten im Stadtgebiet sowie die Pflege und Instandsetzung des Bestandes von Kunstwerken im öffentlichen Raum werden ab dem Haushaltsjahr 2016 Finanzmittel in Höhe von 1,5 % der jährlichen städtischen Hochbaukosten in den städtischen Haushalt eingestellt. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für eine Beratung in den Stadtratsgremien im Juni 2015 eine Richtlinie zur Förderung von „Kunst im öffentlichen Raum“ zur Beschlussfassung vorzulegen.

**zu 6.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd  
Vorlage: VI/2015/00526**

---

**Herr Aldag** bedankte sich bei der Verwaltung für ihre Bemühungen, noch einmal nach einer geeigneten Lösung zu suchen. **Herr Stäglin** machte deutlich, dass im Moment keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen und eine kurzfristige Lösung nicht gesehen wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung des Antrages.

**Abstimmungsergebnis:**                      **mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in einem Modellversuch im Zeitraum Mai bis August 2015 eine sogenannte Komposttoilette am Standort Wasserspielplatz Grünes Dreieck Heide-Süd als öffentliche Toilette aufzustellen. Über die Erfahrungen des Modellversuchs unterrichtet die Stadtverwaltung den Ordnungs- und Umweltausschuss sowie den Planungsausschuss in den Sitzungen im Oktober 2015.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 8 Mitteilungen**

---

**zu 8.1 Schuldenbericht 2012 - 2013  
Vorlage: VI/2015/00748**

---

**Herr Geier** erläuterte kurz, dass der Schuldenbericht im Intervall aller zwei Jahre erstellt wird. Der letzte Stichtag war der 31.12.2013.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**zu 9.1 Anfrage Frau Dr. Wünscher zum Haushaltstitel für Städtepartnerschaften**

---

**Frau Dr. Wünscher** erkundigte sich, ob es bereits eine Lösung gibt zum fehlenden Haushaltstitel für Städtepartnerschaften. **Herr Geier** entschuldigte sich, dass es zu diesem Fehler gekommen ist. Er machte deutlich, dass es eine Klärung mit der Kämmerei geben wird.

## **zu 9.2      Anfrage Herr Wolter zu Beschlussgrundlagen Hallescher FC e. V.**

---

**Herr Wolter** bedankte sich für die Beantwortung seiner eingereichten Fragen. Er erkundigte sich abschließend, ob es vertraglich eine Grenze nach oben gab in Bezug auf die Zuschauerentgelte. **Herr Geier** erläuterte, dass es diese Grenze so nicht gab. Das Zuschauerentgelt wurde in der 4. Liga zu 80.000 EUR pauschal vereinbart. Bei einem möglichen Aufstieg in die 3. Liga zu 120.000 EUR. Es wurde damals festgelegt, dass das Vertragswerk so gestaltet wird, dass ein Sonderkündigungsrecht bei Auf- oder Abstieg besteht. In diesem Fall wäre die Regelung zum Zuschauerentgelt wieder neu zu verhandeln.

## **zu 9.3      Anfrage Herr Cierpinski zum aktuellen Stand Auszahlungen für Fluthilfemaßnahmen**

---

**Herr Cierpinski** fragte, wann mit einer Mitteilung zum aktuellen Stand der Auszahlungen für Fluthilfemaßnahmen zu rechnen ist. **Herr Geier** antwortete, dass es eine Zusammenstellung mit dem Stand Ende März im Stadtrat geben wird.

## **zu 9.4      Anfrage Herr Cierpinski zur Umsetzung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)**

---

**Herr Cierpinski** erkundigte sich, ob der Public Corporate Governance Kodex im Stadtmarketing umgesetzt ist. **Herr Heine** teilte mit, dass der Beschluss nicht umgesetzt wurde, da die erforderlichen Stimmen zur Beschlussfassung nicht erreicht wurden. Die Stadt hat Anteile in Höhe von 55 %. Weiterhin fragte **Herr Cierpinski**, wie mit dem Konfliktfeld umgegangen werden soll, wenn die Stadt selbst nicht zustimmt. **Herr Dr. Meerheim** sagte, dass es in der nächsten Sitzung vorgetragen werden soll.

## **zu 9.5      Anfrage Herr Dr. Meerheim zum Stand Investitionen nach dem Hochwasser 2013 - Stand Beantragungen und Bewilligungen gemäß Maßnahmeplan**

---

**Herr Dr. Meerheim** fragte zum Tagesordnungspunkt 10.2 des kommenden Stadtrates folgendes:

Wo gibt es noch Nachfragen seitens des Landes? Wie ist der Stand der Abarbeitung? Bis wann sind Fristen gesetzt? Wer ist zuständig für den Versand der Kataloge vom Land? Warum hakt es unter Umständen?

Er sagte, dass eine Beantwortung bis zum Stadtrat wünschenswert wäre, bitte spätestens zum nächsten Finanzausschuss.

#### **zu 9.6      Anfrage Frau Plath zum Mehrgenerationenhaus Pusteblume**

---

**Frau Plath** erkundigte sich nach der Kaltmiete des Mehrgenerationenhauses Pusteblume. **Frau Dr. Marquardt** sagte, dass es einen Mietvertrag gibt, in dem die Stadt auf Zahlung der Miete verzichtet. Für die Haushaltsplanung wird geprüft, ob sie weiterhin davon befreit bleiben oder ob doch Miete gezahlt werden muss.

#### **zu 9.7      Anfrage Herr Cierpinski zum Jahresabschluss 2013**

---

**Herr Cierpinski** fragte, wann mit Vorlage des Jahresabschlusses 2013 zu rechnen ist. **Herr Geier** antwortete, dass im September dieser dem Rechnungsprüfungsausschuss zur ersten Diskussion eingereicht wird. Weiterhin fragte **Herr Cierpinski**, warum der Jahresabschluss so spät vorgelegt wird. Das hängt mit der ersten Eröffnungsbilanz und einer dementsprechenden Zeitverzögerung zusammen, antwortete **Herr Geier**.

#### **zu 9.8      Anfrage Herr Aldag zum Notfallsanitättergesetz**

---

**Herr Aldag** wies darauf hin, dass es in Magdeburg die Entwicklung gibt, die Gebührensatzung zu streichen. Er fragte, warum Halle eine neue Satzung bearbeitet. Nach kurzer Diskussion wurde geklärt, dass es in Halle in öffentlich-rechtlicher Hand liegt, in Magdeburg ist die Gebührensatzung privatrechtlich geregelt.

#### **zu 9.9      Anfrage Herr Scholtyssek zur Ströer Media Deutschland GmbH**

---

**Herr Scholtyssek** bedankte sich für die Beantwortung seiner Anfrage zur Ströer Media Deutschland GmbH. Darin ging es auch um die überdachten Fahrradabstellanlagen. Er fragte, wo sich diese befinden. **Herr Roesler** informierte, dass es sich dabei um die Anlagen auf dem Park + Ride Parkplätzen in Kröllwitz und an der Messe handelt.

#### **zu 10      Anregungen**

---

##### **zu 10.1      Anregung Herr Aldag zum Wassertourismuskonzept**

---

**Herr Aldag** regte an, die finanzielle Untersetzung zum Wassertourismuskonzept auch im Finanzausschuss zu beraten. **Herr Stäglin** sagte, dass die Prioritätensetzung erst vorliegen muss und dann in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2016 beraten werden sollte.

##### **zu 10.2      Anregung Herr Cierpinski zur Haushaltsdiskussion 2016**

---

**Herr Cierpinski** sagte, dass in der letzten Haushaltsdiskussion abgesprochen wurde, die Stadträte eher in die Haushaltsplanung einzubeziehen. Er regte an, erste Skizzen und Vorschläge bereits im Juni vorzulegen.

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 21.04.2015 – öffentlicher Teil

Es gab keine weiteren Anregungen und **Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, beendete die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Egbert Geier  
Bürgermeister

---

Dr. Bodo Meerheim  
Ausschussvorsitzender

---

Yvonne Merker  
Protokollführerin